



Hommage an eine große Tradition

# DAS LORSCHER TABAKPROJEKT

Das Lorsche Tabakprojekt mit seinen ehrenamtlichen Pflanzerninnen und Pflanzern gibt es seit 2013. Auf einem gut 1000qm großen Feld bauen etwa 20 Männer und Frauen Geudertheimer, also Zigarrentabak, an. Die Pflege des Tabaks reicht von der Aussaat bis zur eigenhändigen Fermentierung der Ernte.

„Unser Projekt ist eine Hommage an Lorsch über 300jährige Tradition in Tabakanbau und Zigarrenfertigung“, sagen die Lorsche Tabakpflanzern. Darüber hinaus ist es eine Hommage an die (Lebens-)Leistung der Frauen und Männer, die sich überall auf der Welt auf die Kunst des Anbaus und der Verarbeitung von Tabak verstanden und verstehen und an die weltumspannende Tabakkultur als solche.

Kein anderes landwirtschaftliches Produkt ist so anspruchslos, was den Boden und so anspruchsvoll, was die händische Pflege betrifft. Und Tabak – der „Douwagg“, wie man bei uns sagt - ist immer eine Gemeinschaftsleistung. Das Lorsche Tabakprojekt ist immer offen für neue Mitglieder.

Die 8000 Zigarren „Lorsa Brasil“, die am Ende eines Erntejahres hergestellt werden, bestehen nahezu ausschließlich aus Lorsche Tabak, wozu lediglich Sandblätter verwendet werden. Darin liegt wohl das Geheimnis ihres als leicht und gleichzeitig ungewöhnlich aromareich beschriebenen Geschmacks. Der Name Lorsa Brasil zitiert eine historische Zigarrenmarke und will damit an die Tabakvergangenheit der Stadt, aber auch an die der ehemals an Tabak reichen Metropolregion Rhein-Neckar anknüpfen.

**Informationen zu den Lorsche Tabakpflanzern, den Tabakmuseen, der Lorsa Brasil, zu Führungen und Workshops, dem Tabakfest, der Kooperation mit Kuba und dem geplanten kulturanthropologischen Austauschprojekt zur Tabakkultur unter [www.lorsch.de](http://www.lorsch.de)**

**Oder im KULTour-Amt der Stadt Lorsch  
([KULTour@lorsch.de](mailto:KULTour@lorsch.de), Tel. 0 62 51/59 67 501)**

*Foto: Stadt Lorsch | Stand: Januar 2022*